



Pressedienst

11. Mai 2020

277/2020 **Aktion der Stadt und der Stadtteilvereine „Castrop gegen Corona“**

278/2020 **Skaten, Bolzen oder Basketball spielen im öffentlichen Raum wird wieder möglich**

279/2020 **Stadt unterstützt Gastronomie in Castrop-Rauxel**





11. Mai 2020

277/2020

Aktion der Stadt und der Stadtteilvereine „Castrop gegen Corona“

Im Kampf gegen das Corona-Virus zählt in Castrop-Rauxel gerade jetzt das Für- und Miteinander. Dabei steht die Stadt zusammen mit allen Stadtteilen und allen Bürgerinnen und Bürgern. Aus diesem gemeinsamen Handeln sind bereits viele wertvolle Unterstützungsaktionen und Hilfsangebote entstanden. Die Aktion „Castrop gegen Corona“ wird dieses Wir-Gefühl nun visualisieren.

An einer exponierten Stelle im Stadtgebiet wird ein viele Meter hohes Banner in den Umrissen der Stadtgrenzen installiert, das eine Fotocollage mit Menschen aus unserer Stadt zeigt, die sich umeinander kümmern und zusammenhalten. Symbol dieses Zusammenhalts ist die rote Maske aus der Kampagne „Wir ist das neue Ich“ des Arztes Dr. Christian Kühne.

Hiermit ruft die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Stadtteilvereinen alle Castrop-Rauxeler auf, eines der Gesichter der Stadt zu werden! Bürger können ein Bild von sich mit einer roten Maske, einem roten Schal oder etwas Ähnlichem bis zum 22. Mai per E-Mail an ehrenamt@castrop-rauxel.de senden, um in die Fotocollage auf dem Banner aufgenommen zu werden. Die Collage wird kostenfrei durch die lokale Werbeagentur Böhmer & Partner erstellt. Mit der Einsendung des Fotos wird das Einverständnis gegeben, auf dem Banner abgedruckt zu werden und an der Kampagne auch in den sozialen Medien teilzunehmen.





Pressedienst

Seite 2

Alle Castrop-Rauxeler sind von den Maßnahmen zur Verzögerung von Neuinfizierungen mit dem Coronavirus betroffen. Trotz der Lockerungen der Regelungen werden das Virus und die damit verbundenen Kontakteinschränkungen das Leben in Castrop-Rauxel noch monatelang begleiten, um die Risikogruppen in der Gesellschaft zu schützen. Deswegen setzt die Stadt nun ein weithin sichtbares Zeichen des Zusammenhalts, der Motivation und des Dankes für all diejenigen, die ihre Zeit und ihre Ressourcen für die Gesellschaft geben.





11. Mai 2020

278/2020

Skaten, Bolzen oder Basketball spielen im öffentlichen Raum wird wieder möglich

Nach der ab heute (11.5.) gültigen Landesverordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus ist kontaktfreier Sportbetrieb auf Anlagen auch im öffentlichen Raum möglich.

Damit ist das Skaten auf städtischen Anlagen, die Nutzung von Bolzplätzen und auch der Wurf auf den Basketballkorb wieder erlaubt. Der Abstand von mindestens 1,5 Meter zwischen Personen, auch in Wartebereichen oder Warteschlangen, muss dabei eingehalten werden. Der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen wird die Anlagen in den nächsten Tagen wieder zugänglich machen und mit entsprechenden Hinweisschildern ausstatten. Neben den Spielplätzen werden auch diese Anlagen unregelmäßig kontrolliert. Die Stadtverwaltung weist die Jugendlichen und jungen Erwachsenen dringend darauf hin, die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus einzuhalten.





11. Mai 2020

279/2020

Stadt unterstützt Gastronomie in Castrop-Rauxel

Die Stadtverwaltung unterstützt gastronomische Betriebe mit Außenbereich. Bürgermeister Rajko Kravanja hatte dies in der Ratssitzung Ende April angekündigt. Während der nächsten Monate reduziert die Verwaltung die Sondernutzungsgebühr für die Außengastronomie um 50 Prozent. Gleichzeitig ermöglicht die Stadt kostenfrei die Ausdehnung der Außenfläche unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten, um die Gastwirte bei der Einhaltung der Abstandsvorgaben zu unterstützen. Dies geschieht kostenfrei und unbürokratisch. Außerdem verzichtet die Verwaltung selbstverständlich auf die Gebühren für die Monate, in denen die Betriebe die Außenflächen nicht nutzen konnten. Dies betrifft den Zeitraum von Mitte März bis Mitte Mai.

Über weitere Hilfen für die Gastronomie auf kommunaler Ebene führt die Verwaltung Gespräche mit den Aufsichtsbehörden.

Die Stadtverwaltung hatte bereits Steuererleichterungen für lokale Unternehmen in Form von Stundungen von Gewerbe- und Grundsteuer sowie Herabsetzungen von Vorausleistungen und zinslose Stundung von Vergnügungssteuer veranlasst. Ebenso unterstützt die Stadt Familien u.a. durch den Verzicht von Beiträgen für Kitas und OGS-Betreuung anteilig für März, April und Mai, auch wenn Kinder die Notbetreuung nutzen.





Pressedienst

Seite 2

Im Bereich der Kultur erließ beispielsweise die VHS Gebühren und die Stadtbibliothek ermöglichte kostenfrei Angebote für neue Kunden während der Öffnungsbeschränkungen.

Damit hilft die Stadtverwaltung im Rahmen ihrer kommunalen Möglichkeiten Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft die finanziellen Auswirkungen der Pandemie kurzzeitig zu erleichtern.

